



# GEMEINDE BACHS

Mitteilungsblatt

Dezember 1998

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates



### ZVV Verbundfahrplan-Projekt 1999 - 2001 Streichung der 19<sup>00</sup> Uhr Busverbindung

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt bekannt gegeben, liess sich der Gemeinderat Bachs zum ZVV Verbundfahrplan-Projekt 1999 - 2001, unter Einbezug der Stellungnahmen aus der Bevölkerung wie folgt vernehmen:

Sehr geehrte Damen und Herren

Aus Ihrem Schreiben vom 8. Oktober 1998 entnehmen wir:

*„Das Fahrplanprojekt der öffentlichen Verkehrsmittel für die Fahrplanperiode 1999 - 2001 wurde den Gemeinden zur Vernehmlassung zugestellt.*

*Laut dem Verkehrsverbund werden im Bahnbereich die Angebotsverbesserungen im Rahmen der 2. Teilergänzungen zur S-Bahn realisiert und zudem die Verbindungen zum Flughafen Zürich verbessert. Die Mehraufwendungen werden durch Produktivitätssteigerungen der Bahn aufgefangen.*

*Alle übrigen Angebotsverbesserungen - vorwiegend im Busbereich - werden durch Minderleistungen in Zeiten mit schwacher Verkehrsnachfrage oder durch Angebotsoptimierungen kompensiert.“*

Für die Gemeinde Bachs bedeutet dies, dass das ohnehin schon minimale Angebot des öffentlichen Verkehrs mit 10 Busverbindungen von Bachs Richtung Dielsdorf und zurück auf 9 Verbindungen reduziert werden soll. Somit müssten die Benutzer des öffentlichen Verkehrs die Stadt Zürich spätestens um 18<sup>06</sup> Uhr verlassen, um Bachs noch am gleichen Tag zu erreichen!

Um der betroffenen Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, sich zu diesem Abbau zu äussern, hat der Gemeinderat beschlossen, die Fahrpläne bis zum 5. November 1998 während den Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung öffentlich aufzulegen.

**Innert nur sechs Tagen sind die beiliegenden Stellungnahmen aus der Bevölkerung eingegangen - 129 Unterschriften zu Gunsten des Erhalts der 19<sup>00</sup> Uhr-Busverbindungen!**

Die Entwicklung von Bachs stagniert seit längerer Zeit. Die Infrastruktur von Bachs ist bereits bescheiden und verträgt keinen weiteren Abbau. Der Gemeinderat ist bestrebt, die Entwicklung unseres Dorfes soweit zu fördern, dass die notwendigen Infrastrukturkomponenten erhalten oder nach Möglichkeit verbessert werden können.

Dass ein weiterer Abbau des sonst schon minimalen Anschlusses an das öffentliche Verkehrsnetz nicht hingenommen werden kann, geht schon aus den in so kurzer Zeit zahlreich eingegangenen Stellungnahmen der Bevölkerung hervor. Durch das Streichen der Busverbindungen um 19<sup>00</sup> Uhr würde unseres Erachtens dem ganzen Anschluss der Gemeinde Bachs an das öffentliche Verkehrsnetz der „Todesstoss“ versetzt!

Es wäre abzusehen, dass die Fahrgäste, die am Abend nicht mehr mit dem öffentlichen Verkehrsmittel nach Bachs gelangen könnten morgens mit dem Velo, Mofa oder Auto nach Steinmaur fahren müssten! Die weiteren Folgen wären die Senkung der Morgenfrequenzen, deren spätere Streichung etc. etc.!!!

***Wir ersuchen Sie daher dringend, unserem Begehren um Erhalt der 19<sup>00</sup> Uhr-Busverbindungen stattzugeben.***

Gemeindepräsident Meinrad Dormann hat zudem in persönlichen Gesprächen mit Vertretern der Fachkommission die Anliegen von Bachs erläutert und um Unterstützung geworben. Ebenfalls diskutiert wird das System „Abruf-Bus“.

### **Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 1998**

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung die Geschäfte für die Budgetgemeindeversammlung vom Montag, 14. Dezember 1998, vorbereitet. Die folgenden Geschäfte der Politischen Gemeinde wurden auf die Traktandenliste gesetzt:

1. Genehmigung des Voranschlages 1999 und Festsetzung des Steuerfusses auf 56 %
2. Genehmigung des Vertrages über die Wasserlieferung der Gemeinde Steinmaur an die Gemeinden Bachs und Neerach
3. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes
4. Jahresbericht des Gemeindepräsidenten

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung werden die Mitglieder der Steuerkommission unter Verdankung Ihrer Tätigkeit verabschiedet. Die Steuerkommission wird per 31.12.1998 aufgehoben, da aufgrund des neuen Steuergesetzes die Rechtsmittelinstanzen ändern.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung mit den ausführlichen Weisungen wird in der ersten Dezember-Woche verteilt.

### **Vertrag über die Wasserlieferung der Gemeinde Steinmaur an die Gemeinden Bachs und Neerach**

Die im Gebiet Heitlig auf einer Höhenlage von 500 m und höher liegenden Siedlungen konnten weder von Neerach noch von Bachs aus mit den gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen einwandfrei mit Trink-, Brauch- und Löschwasser versorgt werden. Vor allem war die Löschwasserleitung bei den bestehenden Siedlungen mit Druckverhältnissen von 1 - 2 atü völlig ungenügend. Deshalb entschlossen sich die Gemeinden im Zusammenhang mit der Melioration Steinmaur, die hochliegenden Bauten im Gebiet Heitlig am Hochreservoir Bollern von Steinmaur anzuschliessen.

Die erforderlichen Leitungen wurden mit den Bauarbeiten der Melioration erstellt und abgerechnet. Ein Vertragsentwurf über die Lieferbedingungen und den Unterhalt an den Leitungen wurde zwar entworfen aber nie von den Gemeinden unterzeichnet.

Der Zweck des Vertrages besteht darin, die Modalitäten über die Lieferung des Wassers, die Kosten und den Unterhalt an den Leitungssystemen zu regeln.

Zur Zeit werden die folgenden Höfe durch die Wasserversorgung Steinmaur versorgt: Tiergarten, Schlatt, Wingert, Weierbach, Wöllimoos.

Der Gemeinderat beantragt der nächsten Gemeindeversammlung, aufgrund von Artikel 9 Ziffer 7 der Gemeindeordnung, dem Vertrag über die Wasserlieferung der Gemeinde Steinmaur an die Gemeinden Bachs und Neerach vom 24. September 1998 zuzustimmen.

### **Festsetzung des Schutzzonenreglements und den dazugehörenden Plänen für die Quellfassung Rüebisberg**

Im Zusammenhang mit dem Konzessionsgesuch für die Quelle Rüebisberg müssen die Schutzzonen im engeren und weiteren Fassungsgebiet der Quelle ausgeschieden werden. Am 25. August 1998 hat der Gemeinderat Fisibach seine Absichten den betroffenen Grundeigentümern und den Vertretern des Gemeinderates Bachs eröffnet.

Die Grundeigentümer hatten Gelegenheit, allfällige Einwände bis am 17. September 1998 dem Gemeinderat Fisibach einzureichen. Gemäss Gemeinderat Fisibach wurde davon nicht Gebrauch gemacht.

Der Gemeinderat Bachs setzte deshalb, auf Ersuchen des Gemeinderates Fisibach, das Schutzzonenreglement und die dazugehörenden Pläne der Quelle Rüebisberg fest. Die amtliche Publikation fand am Freitag, 20. November 1998 statt.

### **Neu ab Mitteilungsblatt Januar Veranstaltungskalender des folgenden Monats**

Die Gemeindekanzlei wird neu im Mitteilungsblatt ab Ausgabe Januar 1999 die Termine der Veranstaltungen, der Vereinsnähe und auch die Termine der Gemeindedienstleistungen (z.B. spezielle Entsorgungen etc.) zusammenfassen.

Wir möchten mit dieser neuen Regelung Ihre Information verbessern, Ihre Planung vereinfachen und die Koordination zwischen Veranstaltern sichtbar machen!

Behörden, Vereine und Gruppen, welche für den kommenden Monat einen Anlass veröffentlichen möchten, melden bitte bis spätestens am 22. des Vormonats der Gemeindekanzlei zu Händen des Mitteilungsblattes - ein handgeschriebener Zettel genügt - :

WER veranstaltet WAS, WANN, WO für WEN.

Ab sofort liegt auf der Gemeindekanzlei eine Gesamtübersicht aller Veranstaltungen des Jahres (der Behörden, Vereine, Dienstleistungen, wichtige Ereignisse in der Umgebung, etc.) zur Einsicht auf mit dem Ziel, den Veranstaltern die Koordination zu ermöglichen, Doppelbesetzungen von Daten zu vermeiden und neu hinzukommende Daten laufend nachzutragen.

Bitte beachten Sie, dass die Gemeindekanzlei keine Haftung für die Vollständigkeit dieser Veranstaltungsliste im Mitteilungsblatt übernehmen wird - mit anderen Worten, sie kann nur publizieren was ihr mitgeteilt wird!

Die VPK (Vereinspräsidenten-Konferenz) publiziert in diesem Mitteilungsblatt eine Jahresübersicht der Veranstaltungen 1999 - soweit die Daten heute schon bekannt sind.

### **Bauverfahrensverordnung**

Der Regierungsrat hat am 3. Dezember 1997 über eine neue Bauverfahrensverordnung entschieden und auf den 1. Januar 1998 in Kraft gesetzt. Der Gemeinderat hat nun nach den ersten Erfahrungen mit dem neuen Verfahren die Baukommission beauftragt, ein Merkblatt über die wesentlichen Aspekte der neuen Bauverfahrensverordnung zu erstellen, als Hilfsmittel zuhanden von Personen, welche ein Baugesuch vorbereiten.

### **Überarbeitung des kommunalen Inventars der schützenswerten Objekte**

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass zu viele Liegenschaften im kommunalen Inventar der schützenswerten Objekte aufgeführt sind. Deshalb beauftragte er die Baukommission das bereits 12-jährige Inventar zu überarbeiten. Es sollen nur noch die wirklich schützenswerten Objekte im kommunalen Inventar enthalten sein.

### **Revisionsbericht der DDI Gemeindefinanzen**

Am 15. Oktober 1998 hat die Direktion des Innern, Abteilung Gemeindefinanzen, die Kontrolle des Kassen- und Rechnungswesens bei der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Als Spezialgebiet prüfte sie die Aktiven und Passiven der Politischen Gemeinde. Der Bericht stellt dem Finanzsekretär ein gutes Zeugnis aus.

### **Neuer Steuersekretär**

Am 1. Dezember 1998 wird Herr Tobias Meyer aus Glattfelden seine Teilzeitstelle als Steuersekretär auf der Gemeindeverwaltung antreten. Diese personelle Veränderung war u.a. notwendig, da Frau Cerniavski ihr Arbeitspensum reduzieren wird. Herr Meyer wird sich im nächsten Mitteilungsblatt vorstellen. Der Gemeinderat wünscht Herr Meyer einen guten Start an seinem neuen Arbeitsplatz.

## **Kredit für den nötigen Generationenwechsel der Gemeindesoftware bewilligt**

Durch die Steuergesetzänderung die 1999 in Kraft tritt, müssen die Steuerprogramme überarbeitet und angepasst werden. Da umfangreiche Arbeiten nötig sind, hat sich die Firma W&W-Informatik AG entschlossen, diese Arbeiten im gleichen Zuge in eine neue modernere Datenstruktur einzubauen. Alle Daten werden in Zukunft nur noch in einer Datenbank gespeichert.

Um die Kompatibilität der verschiedenen Programme zu gewährleisten, müssen alle W&W-Programme umgestellt werden. Der Gemeinderat bewilligte, nach einigen Verhandlungen, den dafür nötigen Kredit von Fr. 43'270.-- für die Umstellungsarbeiten als gebundene Ausgaben.

## **Kurzinformationen**

- Der Gemeinderat genehmigte das Gesuch der Pro Senectute für die Datenbekanntgabe der Jubilare (hohe Geburtstage und Ehejubiläen) der Einwohner die keine Datensperre erteilt haben. Diese Daten dürfen nur für die Gratulationen verwendet werden.
- Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag des Turnvereins einverstanden, dass die nächste Bundesfeier beim Sportplatz durchgeführt wird.
- Der Gemeinderat hat für die Altglasentsorgung einen neuen Vertrag mit der Firma Vetro-Recycling AG abgeschlossen.
- Der Gemeinderat unterzeichnete ein Vertrag mit der Firma EcoServe International AG für die Entsorgungsaktion für Haushaltsonderabfälle vom 12. März 1999.

## **Mitteilung der Gemeindeverwaltung**

### **Wahl- und Abstimmungsergebnisse**

Nicht vergessen! Am Sonntag, 29. November 1998, finden eidgenössische, kantonale Volksabstimmungen und die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Bezirksgerichtes Dielsdorf statt. Die detaillierte Ausschreibung finden sie im letzten Mitteilungsblatt.

### **Gemeindeversammlung**

Die Budget-Gemeindeversammlungen der Politischen-, Schul- und Reformierten Kirchgemeinde finden am Montag, den 14. Dezember 1998, um 20<sup>15</sup> Uhr statt. Die Einladung mit den ausführlichen Weisungen werden in der ersten Dezember-Woche verteilt.

## Eine Bitte der Finanzverwaltung

Wir bitten Sie, die Lieferanten- und Handwerkerrechnungen, sowie die Spesenlisten und Aufstellungen über Entschädigungen an Funktionäre und Behörden bis **spätestens 10. Dezember 1998** abzugeben. Später eingereichte Unterlagen können erst 1999 ausbezahlt werden.

## Staats- und Gemeindesteuern 1998

Die Staats- und Gemeindesteuern sind in drei Raten an das Gemeindesteueramt zu bezahlen. Die Fälligkeit der Raten sind: der 1. Juni, 1. September und der 1. Dezember 1998, mit der Zahlungsfrist von jeweils einem Monat.

Auf verspätete Steuerzahlungen werden 3% Verzugszins verrechnet.

Wer seine Steuerschulden nicht fristgerecht begleichen kann, muss dem Gemeindesteueramt bis zum 31. Dezember 1998 ein begründetes Stundungsgesuch einreichen. Dieses muss einen konkreten Zahlungsvorschlag enthalten und wird nur in schriftlicher Form entgegen genommen.

Nach Ablauf dieser Frist werden wir die Steuerausstände mahnen und nach erfolgloser Mahnung betreiben.

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

### Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag	08 <sup>00</sup> –11 <sup>30</sup> und 14 <sup>00</sup> –17 <sup>00</sup>
Mittwoch	08 <sup>00</sup> –11 <sup>30</sup> und 14 <sup>00</sup> –19 <sup>00</sup>
Dienstag und Freitag	nur auf Voranmeldung

### Spezielle Öffnungszeiten im November / Dezember 1998

Montag, 21. Dezember 1998	Nachmittag geschlossen	Weihnachtshock Gemeindepersonal und Gemeinderat
Donnerstag, 24. Dezember 1998	Nachmittag geschlossen	Weihnachten
Donnerstag, 31. Dezember 1998	Nachmittag geschlossen	Silvester

## Nächste Mitteilungsblätter

### Erscheinungsdatum:

Freitag, 18. Dezember 1998  
Freitag, 29. Januar 1999  
Freitag, 26. Februar 1999

### Einsendeschluss für Beiträge:

Montag, 14. Dezember 1998, 12<sup>00</sup> Uhr  
Montag, 25. Januar 1999, 12<sup>00</sup> Uhr  
Montag, 22. Februar 1999, 12<sup>00</sup> Uhr

## Hinweise auf amtliche Publikationen

### Festsetzung des Schutzzonenplanes und des Schutzzonenreglements für die Quellfassung Rüebisberg

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. November 1998 für die Quellfassung Rüebisberg für die Wassernutzungsberechtigten - Gemeinde Fisibach AG und 7 private Miteigentümer - gestützt auf Art. 30 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer und §§ 7 Abs. 2 lit. b und 35ff des Kantonalen Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz, das Schutzzonenreglement und den dazugehörigen Schutzzonenplan festgesetzt.

Allfällige Entschädigungsforderungen aus der Festsetzung der Schutzzone und den erlassenen Nutzungsbeschränkungen aus dem Schutzzonenreglement sind innert 10 Jahren nach Inkrafttreten des Schutzzonenreglements beim Gemeinderat einzureichen.

Die betroffenen Grundeigentümer werden unter Beilage der notwendigen Akten separat angeschrieben.

Die amtliche Publikation fand am 20. November 1998 im Amtsblatt und im Zürcher Unterländer statt.

Bachs, 20. November 1998

Gemeinderat Bachs

### Erteilung des Gemeindebürgerrechtes

Die bürgerliche Abteilung des Gemeinderates hat mit Beschluss vom 23. November 1998 auf Gesuch hin die folgenden Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Bachs aufgenommen:

**Meyer geb. Schütz, Rita**, geb. 1956, und ihre Kinder

**Meyer, Sascha Michael**, geb. 1982, und

**Meyer, Jeannine**, geb. 1985, von Schaffhausen und Wilchingen SH, wohnhaft an der Püntstrasse 7, 8164 Bachs.

Die amtliche Publikation fand am 28. November 1998 im Amtsblatt und im Zürcher Unterländer statt.

Bachs, 28. November 1998

Bürgerliche Abteilung Gemeinderat Bachs

## Zivilstandsnachrichten / November 1998



### Geburten:

#### **Bürger:**

**Alexander, Jillian Emma**, Tochter des Alexander, Frederick Wriley, von Bachs und Zürich, in Delta (British Columbia, Kanada), und der Alexander geb. Kunz, Beatrice, geboren am 4. Juni 1998 in North Vancouver (British Columbia, Kanada)

**Weidmann, Fabienne**, Tochter des Weidmann, Max, von Bachs und Zürich, in Zürich, und der Weidmann geb. Wiederkehr, Nicole Yvonne, geboren am 15. Oktober 1998 in Zürich

**Imeraj, Sami**, Sohn des Imeraj, Muharrem, jugoslawischer Staatsangehöriger, und der Zweidler Imeraj geb. Zweidler, Katharina, von Bachs, geboren am 10. November 1998 in Wettingen AG

**Der Gemeinderat Bachs wünscht den neuen Erdenbürgern alles Gute für die Zukunft**

### Kommen und Gehen



#### **Wir verabschieden:**

**Albrecht, Ralph**, nach Niederweningen